

# BESCHREIBENDE SORTENLISTE

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen

Ausgabe **2026**



Présentéiert vun der  
Zortekommissioun



Zortekommissioun

**LËTZEBUERGER SAATGUT – EE GARANT FIR ÄREN ERFOLLEG!**



# **BESCHREIBENDE SORTENLISTE 2026**

**Zum Anbau in Luxemburg empfohlene  
Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen**

Présentéiert vun der  
Zortekommissioun



Zortekommissioun

**LËTZEBUERGER SAATGUT – Konventionelle Landwirtschaft**



# BESCHREIBENDE SORTENLISTE

## Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen

Die Wahl der richtigen Sorte ist eine wesentliche Voraussetzung für eine marktgerechte, wirtschaftliche und umweltverträgliche Produktion. Ertragsleistung und Produktqualität pflanzlicher Erzeugung können weitgehend durch eine standortgerechte und marktorientierte Sortenwahl abgesichert werden.

Sortenspezifische Anbauempfehlungen und zuverlässige Erkenntnisse über **Leistung** und **Eigenschaften** einer Sorte lassen sich nur anhand von **mehrjährigen und regionalen Sortenversuchen** erstellen.

In diesem Sinne werden jährlich Sortenversuche auf verschiedenen Standorten unseres Landes durchgeführt:

- vom Lycée Technique Agricole (LTA) in Getreide, Energiepflanzen, Ölfrüchten und Kartoffeln
- von der Ackerbauverwaltung (ASTA) in Mais, Energiepflanzen, Futtergräsern und Kleearten
- vom Institut für Biologisches Landwirtschaf an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l. (IBLA) in Getreide, Leguminosen und Kartoffeln gemäß den Anbauverhältnissen der „biologischen Landwirtschaft“

Ausgehend von diesen Versuchsergebnissen trägt die Sortenkommission dem **rasanten Fortschritt** in der Pflanzenzüchtung Rechnung und ermöglicht anhand der „Beschreibenden Sortenliste“ eine **umfassende und neutrale** Übersicht über die verschiedenen Sorten.

Die angegebenen Werte sollen als Richtwerte verstanden werden, die auf die Standortbedingungen sowie die Ertragsersparung abzustimmen sind.

Die Sortenkommission

### Die regelmäßig aktualisierte „Beschreibende Sortenliste“ ist online abrufbar unter

[www.lta.lu](http://www.lta.lu)  
[www.landwirtschaft.lu](http://www.landwirtschaft.lu)  
[www.lwk.lu](http://www.lwk.lu)  
[www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)

Ausführlichere Infos über die landwirtschaftlichen Sortenversuche von der Saat bis zur Ernte finden Sie zudem unter [www.sortenversuche.lu](http://www.sortenversuche.lu)



### Bedeutung der Noten von 1 bis 9

Niedrige Noten bedeuten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der Eigenschaft.

#### Beispiel:

Note 9: sehr gut, sehr hoch, sehr spät, sehr lang.

Note 1: sehr schlecht, sehr niedrig, sehr früh, sehr kurz.



## RAPS

Sorte	CROCANT	LG AVIRON	LG AMBASSADOR	TRIATHLON	ROMEO
<b>Züchter</b>	NPZ	LIMAGRAIN	LIMAGRAIN	NPZ	DSV
<b>Eintragung</b>	2022	2021	2024	2024	2024
<b>Linie/Hybride</b>	H	H	H	H	H

### ERTRAGSSTRUKTUR

<b>Ölgehalt</b>	6-7	6-7	7	7-8	8-9
<b>TKG</b>	7-8	8-9	8-9	8-9	7-8
<b>Kornertrag</b>	8-9	8	8-9	8	8-9

### ANBAUEIGENSCHAFTEN

<b>Standfestigkeit</b>	8	7	8	7	8
<b>Winterfestigkeit</b>	-	-	-	-	-
<b>Pflanzenlänge</b>	6	6	6	7	6
<b>Mähdruschreife</b>	5	5	5	6	4

### KRANKHEITSRESISTENZ

<b>Phoma</b>	-	-	-	-	-
--------------	---	---	---	---	---

### AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

<b>normale Bedingungen</b>	45	45	45	45	45
----------------------------	----	----	----	----	----

### BEMERKUNG

<b>besondere Eigenschaft</b>	Kohlhernieresistent & TuYV-resistent	TuYV-resistent	TuYV-resistent	TuYV-resistent	
------------------------------	--------------------------------------	----------------	----------------	----------------	--

Legende: Phoma = Wurzelhals- und Stängelfäule - Umfallkrankheit; TuYV = Wasserrübenvergilbungsvirus;  
 - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; Resultate der Ernte 2024

# Ertragsaufbau bei Getreide

Beim Getreide unterscheidet man verschiedene Sortentypen. Um das Ertragspotenzial einer Sorte voll auszuschöpfen, müssen Sortentyp, Standort und Bestandesführung (Saatstärke, Düngung und Pflanzenschutz) zusammenpassen. Die ausschlaggebenden Parameter Bestandesdichte, Kornzahl pro Ähre und Tausendkornmasse bilden sich in 3 verschiedenen Entwicklungsabschnitten (siehe Grafik).

**Bestandesdichte-Typen (BD)** erfordern eine standortgerechte Bestandesdichte. Der Ertrag hängt von der Ährenzahl pro m<sup>2</sup> ab. Die Saatstärke muß dem Saattermin unbedingt Rechnung tragen.

1. N-Gabe bei früher Saat und gut entwickelten Beständen nicht zu hoch!
2. N-Gabe verhalten
3. N-Gabe relativ hoch!

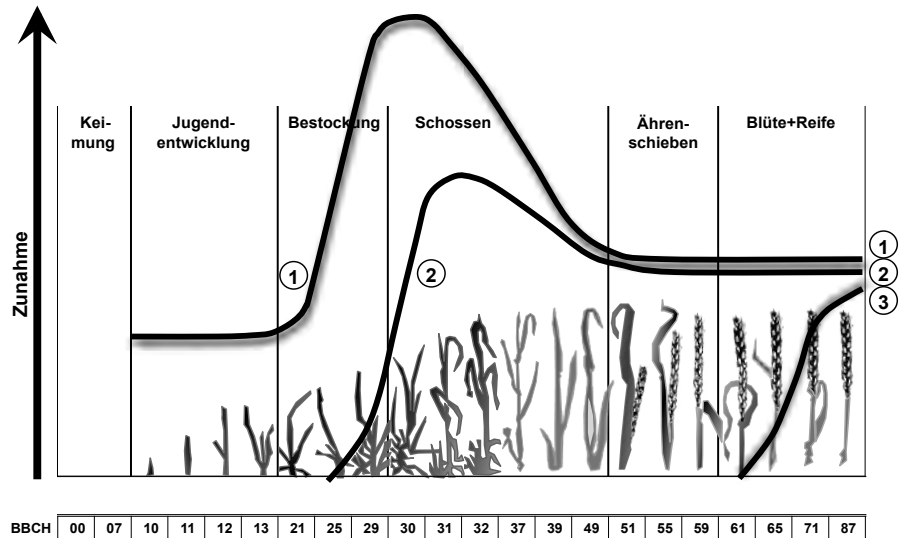
**Einzelährenertrags-Typen (EÄ)** realisieren ihren Ertrag über geringe Bestandesdichten und entweder über eine hohe Tausendkornmasse (EÄ-TKM) oder eine hohe Kornzahl pro Ähre (EÄ-KZÄ). Haupthalm-dominanz. Vertragen Trockenheit im Frühjahr, aber keine große Hitze bei der Abreife.

1. N-Gabe verhalten
2. N-Gabe mittelhoch und nicht zu früh
3. N-Gabe früh und hoch!

**Korndichtetypen (KD)** müssen eine hohe Zahl von Körnern pro m<sup>2</sup> bilden. Dies geschieht über die Kornzahl pro Ähre (KD-KZÄ) oder die Bestandesdichte (KD-BD). Sie bestocken kaum noch im Frühjahr. Vertragen Hitze und Trockenheit bei der Abreife.

1. N-Gabe verhalten
2. N-Gabe hoch!
3. N-Gabe kann entfallen!

**Kompensationstypen (Komp)** können zu dünne Bestände weitgehend durch eine höhere Kornzahl pro Ähre und / oder eine höhere TKM ausgleichen. Die N-Startgabe ist zu begrenzen, Schwerpunkt der N-Düngung sollte bei der 2. und 3. Gabe liegen.



① = Ährentragende Halme    ② = Körner je Ähre    ③ = Tausendkorngewicht

Verlauf der Ertragsbildung bei Getreide

# Berechnung der Saatstärke

$$\text{Saatstärke in kg/ha} = \frac{\text{TKM} \times \text{Körner} / \text{m}^2}{\text{KFK}}$$

TKM = Tausendkornmasse (g)    KFK = Keimfähigkeit (%)

## Getreide

Die nebenstehende Abbildung zeigt die verschiedenen Entwicklungsstadien beim Ertragsaufbau der Getreidepflanzen.

Die Maßnahmen zur Bestandesführung können nur den gewünschten Erfolg bringen, wenn sie so gut wie möglich der Entwicklung des Bestandes angepasst werden (siehe dazu die Anbauempfehlungen in den folgenden Tabellen).



BBCH	10-13	21	25	29	30	31	32	37	39	47	51	59	61-69	71-92
Auflaufen bis 3 Blatt-Stadium														
Beginn der Bestockung														
Hauptbestockung														
Abschl. Bestockung														
Beginn Schossen														
1 Knoten-Stadium														
2 Knoten-Stadium														
Erscheinen letz. Blattes														
Letztes Blatt entfaltet														
Öffnen letzte Blattsch.														
Beginn Ährenschieben														
Ende Ährenschieben														
Blüte														
Kornbildung														

## WINTERGERSTE

Sorte	mehrjährig					zweizeilig	
	INTEGRAL	JULIA	SU MIDNIGHT	SY LOONA*	WINNIE	ARTHENE	KWS TARDIS
<b>Züchter</b>	SECOBRA	DSV	SAATEN-UNION VON BORRIES-ECKENDORF	SYNGENTA	SAATZUCHT JOSEF BREUN	IG-PFLANZEN-ZUCHT	KWS UK
<b>Eintragung</b>	2024	2023	2023	2025	2023	2024	2022
<b>GMV-Resistenz</b>	Typ 1	Typ 1&2	Typ 1&2	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1
<b>GVV-Resistenz</b>	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
<b>Qualität</b>	FG	FG	FG	Hybrid - FG	FG	FG	FG
<b>ERTRAGSSTRUKTUR</b>							
<b>Sortentyp</b>	Komp.	Komp.	EÄ	KD-KZÄ	Komp.	BD	BD
<b>TKG</b>	6-7	7	7-8	6-7	8	9	8-9
<b>Kornzahl/Ähre</b>	5	7	6	7	6	1	2
<b>Ertrag</b>	8	7-8	7-8	8-9	7-8	8	8
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>							
<b>Standfestigkeit</b>	6	6	5	5	6	7	7
<b>Winterfestigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Pflanzenlänge</b>	5	5	6	6	7	4	4
<b>Neigung zu Halmknicken</b>	4	5	6	5	4	2	3
<b>Neigung zu Ährenknicken</b>	4	4	5	5	6	3	4
<b>Mähdruschreife</b>	5	5	5	6	6	6	5
<b>KRANKHEITSRESISTENZ</b>							
<b>Mehltau</b>	2	7	7	6	6	3	5
<b>Netzflecken</b>	5	6	5	6	6	6	5
<b>Rhynchosporium</b>	5	5	3	7	5	7	7
<b>Zwergrost</b>	5	5	6	6	6	6	5
<b>AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)</b>							
<b>normale Bedingungen</b>	300	300	300	225	300	325	325
<b>WACHSTUMSREGLER</b>							
<b>normaler Bestand</b>	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; GMV = GelbMosaikVirus (von Bodenpilz übertragen); GVV = GelbVerzweigungsvirus (im Herbst von Blattläusen übertragen); - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

## WINTERTRITICALE, WINTERROGGEN, SPELZWEIZEN, WINTERHARTWEIZEN

Sorte	WINTERTRITICALE			WINTERROGGEN		SPELZWEIZEN		HARTWEIZEN	
	ALLROUNDER	BREHAT	RAMDAM	KWS SERAFINO	KWS TAYO	BEFFROI* (EH#11.33)	ZOLLERNPELZ	ANVERGUR	RGT BELALUR
<b>Züchter</b>	IG-PFLANZEN- ZUCHT	DESPREZ	AGRI- OBTENTIONS	KWS LOCHOW	KWS LOCHOW	CRA-W	SÜDWESTD. SAATZUCHT	RAGT	RAGT
<b>Eintragung</b>	2024	2020	2023	2019	2021	2025	2014	2022	2024
<b>Bemerkung</b>	Körner- & Silo- nutzung			Hybridroggen	Hybridroggen			Sommerdurum mit Eignung zur Herbstaatl	Winterdurum
<b>ERTRAGSSTRUKTUR</b>									
<b>TKG</b>	6	8	7-8	8	8	-	-	8	8
<b>Kornzahl/Ähre</b>	4	-	6	7	7	6	6	6	7
<b>Ertrag</b>	8-9	7-8	7	7-8	8	8-9	8	7-8	8-9
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>									
<b>Standfestigkeit</b>	5	6	5	4	6	7	6	6	5
<b>Winterfestigkeit</b>	-	7	-	-	-	-	6	-	-
<b>Pflanzenlänge</b>	8	7	6	5	4	5	4	4	4
<b>Mähdruschreife</b>	5	5	5	5	5	5	6	5	4
<b>KRANKHEITSRESISTENZ</b>									
<b>Mehltau</b>	7	6	5	6	6	6	6	6	7
<b>Blattseptoria</b>	6	-	6			5	5	7	6
<b>Braunrost</b>	8	8	8	4	5	7	6	7	7
<b>Gelbrost</b>	9	8	7			8	7	7	7
<b>Rhynchosporium</b>	7	6	7	6	6				
<b>AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)</b>									
<b>günstige Bedingungen</b>	325	325	325	250	250	170 kg/ha	170 kg/ha	400	400
<b>WACHSTUMSREGLER</b>									
<b>normaler Bestand</b>	nein	ja	nein	ja	nein	nein	nein	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

## WINTERWEIZEN

Sorte	BARRANCO	EXSAL	PONTICUS	INTENSITY	LG OPTIMIST*
<b>Züchter</b>	SECOBRA	DSV	"STRUBE, DR. HERMANN"	DESPREZ	LIMAGRAIN
<b>Eintragung</b>	2017	2024	2018	2024	2025
<b>sm1-Resistenz</b>	nein	ja	nein	ja	nein
<b>Qualität</b>	E	E, begrannt	E	A, begrannt	A
<b>ERTRAGSSTRUKTUR</b>					
<b>Sortentyp</b>	EÄ	KD	Komp.	Komp.	Komp.
<b>TKG</b>	8	7	7-8	7	8-9
<b>Kornzahl/Ähre</b>	5	6	6	5	5
<b>Ertrag</b>	6-7	7-8	7	8-9	8
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>					
<b>Standfestigkeit</b>	7	7	7	7	4
<b>Winterfestigkeit</b>	5	5	6	5	-
<b>Pflanzenlänge</b>	5	5	4	3	4
<b>Mähdruschreife</b>	5	5	5	4	5
<b>KRANKHEITSRESISTENZ</b>					
<b>Mehltau</b>	7	7	8	6	4
<b>Blattseptoria</b>	5	6	5	6	6
<b>Braunrost</b>	6	7	6	6	8
<b>Gelbrost</b>	7	7	7	8	8
<b>Ährenfusarium</b>	6	7	5	7	6
<b>AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)</b>					
<b>normale Bedingungen</b>	350	350	350	350	350
<b>WACHSTUMSREGLER</b>					
<b>normaler Bestand</b>	nein	nein	nein	nein	nein
<b>BEMERKUNG</b>					
<b>Stoppelweizen</b>	ja	ja	nein	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren

## WINTERWEIZEN

Sorte	CELEBRITY	KWS EXTASE	INFORMER	SY REVOLUTION*	KWS KEITUM
<b>Züchter</b>	DESPREZ	KWS-MOMONT	"SAATZUCHT JOSEF BREUN"	SYNGENTA	KWS
<b>Eintragung</b>	2023	2022	2020	2025	2021
<b>sm1-Resistenz</b>	ja	nein	nein		ja
<b>Qualität</b>	BPS	BPS	B	B	C
<b>ERTRAGSSTRUKTUR</b>					
<b>Sortentyp</b>	Komp.	Komp.	EÄ	KD	EÄ
<b>TKG</b>	7	8-9	8-9	8	8-9
<b>Kornzahl/Ähre</b>	5	5	6	6	5
<b>Ertrag</b>	8	8-9	8	8-9	8-9
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>					
<b>Standfestigkeit</b>	7	6	6	7	4
<b>Winterfestigkeit</b>	5	-	6	5	5
<b>Pflanzenlänge</b>	4	5	5	5	5
<b>Mähdruschreife</b>	4	5	6	5	5
<b>KRANKHEITSRESISTENZ</b>					
<b>Mehltau</b>	8	7	8	8	8
<b>Blattseptoria</b>	7	6	7	6	6
<b>Braunrost</b>	4	6	6	5	6
<b>Gelbrost</b>	6	7	9	8	7
<b>Ährenfusarium</b>	4	4	5	5	6
<b>AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)</b>					
<b>normale Bedingungen</b>	350	350	350	350	350
<b>WACHSTUMSREGLER</b>					
<b>normaler Bestand</b>	nein	nein		nein	ja
<b>BEMERKUNG</b>					
<b>Stoppelweizen</b>	nein	nein		ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren; Qualität BPS = blé panifiable supérieur (FR), entspricht in etwa A-Weizen (DE)

## SOMMERGERSTE

## SOMMERHAFER

Sorte	FLORENCE	LG CARUSO*	CALEDON*	ERLBEK	LION	SCOTTY
<b>Züchter</b>	SAATZUCHT J. BREUN	LIMAGRAIN	SAATEN-UNION NORDSAAT	SECOBRA	SAATEN-UNION NORDSAAT	SAATEN-UNION NORDSAAT
<b>Eintragung</b>	2022	2025	2025	2024	2023	2023
<b>Qualität</b>	bf	BG	gelb	gelb	gelb	weiss

### ERTRAGSSTRUKTUR

<b>TKG</b>	7-8	8-9	8-9	7-8	7	7-8
<b>Ertrag</b>	8	9	8-9	8	8	7-8

### ANBAUEIGENSCHAFTEN

<b>Standfestigkeit</b>	5	6	5	6	6	6
<b>Pflanzenlänge</b>	4	4	6	6	4	6
<b>Neigung zu Halmknicken</b>	-	4	4	5	4	4
<b>Neigung zu Ährenknicken</b>	-	3				
<b>Mähdruschreife</b>	5	6	5	6	5	5

### KRANKHEITSRESISTENZ

<b>Mehltau</b>	8	8	9	4	3	9
<b>Netzflecken</b>	8	6				
<b>Rhynchosporium</b>	7	6				
<b>Zwergrost</b>	-	7				

### AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

<b>normale Bedingungen</b>	325	325	350	350	350	350
----------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### WACHSTUMSREGLER

<b>normaler Bestand</b>	nein	nein	nein	nein	nein	nein
-------------------------	------	------	------	------	------	------

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; bf = braufähig; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

## SOMMERWEIZEN

Sorte	WINX	SU TARRAFAL
<b>Züchter</b>	SECOBRA	SAATEN-UNION STRUBE
<b>Eintragung</b>	2024	2024
<b>Qualität</b>	A	E

### ERTRAGSSTRUKTUR

<b>TKG</b>	9	7
<b>Kornzahl/Ähre</b>	6	6
<b>Ertrag</b>	8	7-8

### ANBAUEIGENSCHAFTEN

<b>Standfestigkeit</b>	4	7
<b>Pflanzenlänge</b>	5	4
<b>Mähdruschreife</b>	5	5

### KRANKHEITSRESISTENZ

<b>Mehltau</b>	6	3
<b>Blattseptoria</b>	5	5
<b>Braunrost</b>	6	6
<b>Gelbrost</b>	6	7
<b>Ährenfusarium</b>	5	6

### AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

<b>günstige Bedingungen</b>	400	400
-----------------------------	-----	-----

### WACHSTUMSREGLER

<b>normaler Bestand</b>	ja	nein
-------------------------	----	------

## SOMMERTRITICALE

Sorte	SANTOS
<b>Züchter</b>	DANKO
<b>Eintragung</b>	2022

<b>TKG</b>	7
<b>Kornzahl/Ähre</b>	6
<b>Ertrag</b>	8

<b>Standfestigkeit</b>	5
<b>Pflanzenlänge</b>	6
<b>Mähdruschreife</b>	6

<b>Mehltau</b>	5
<b>Blattseptoria</b>	5
<b>Braunrost</b>	7
<b>Gelbrost</b>	8
<b>Ährenfusarium</b>	6

<b>günstige Bedingungen</b>	350
-----------------------------	-----

<b>normaler Bestand</b>	nein
-------------------------	------

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos.

## SILOMAIS

Sorte	Sehr frühe Sorten						
	AROLDO	LG 31206*	PAPAGENO	DKC 3117	DKC 3327	JAKLEEN	SY CALO
<b>Züchter</b>	SAATBAU LINZ	LIMAGRAIN	KWS	BAYER	BAYER	LIMAGRAIN	SYNGENTA
<b>Eintragung</b>	2024	2025	2022	2024	2024	2021	2023
<b>Typ</b>	EH	EH	EH	EH	EH	EH	EH
<b>Reifezahl</b>	200	200	200	210	210	210	210
<b>Trockenmasseertrag</b>	9	9	9	8	9	9	7
<b>TS-Gehalt (ganze Pflanze)</b>	8	9	9	8	9	9	8
<b>TS-Gehalt (Kolben)</b>	9	8	9	7	8	9	8
<b>Energiedichte VEM</b>	9	9	9	9	8	9	9
<b>Kolbenanteil</b>	7	7	9	8	8	7	9
<b>Stärkeanteil</b>	9	8	9	8	7	9	9
<b>Verdaulichkeit</b>	9	9	9	9	8	9	9
<b>Kältetoleranz in der Jugend</b>	9	9	8	9	8	9	9
<b>Saatstärke Körner/ha</b>	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
<b>Bemerkung</b>	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen				

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; \* = Neueintragung

## SILOMAIS

Sorte	Frühe und mittelfrühe Sorten				
	LID2020C	MELUSEEN*	SY INVICTUS	SY SKANDIK	DKC 3414
<b>Züchter</b>	LIDEA	LIMAGRAIN	SYNGENTA	SYNGENTA	BAYER
<b>Eintragung</b>	2024	2025	2024	2019	2024
<b>Typ</b>	EH	EH	EH	EH	DWH
<b>Reifezahl</b>	220	225	220	220	230
<b>Trockenmasseertrag</b>	8	9	8	8	9
<b>TS-Gehalt (ganze Pflanze)</b>	8	9	9	9	9
<b>TS-Gehalt (Kolben)</b>	8	8	8	9	7
<b>Energiedichte VEM</b>	9	8	9	9	8
<b>Kolbenanteil</b>	9	8	8	8	9
<b>Stärkeanteil</b>	9	8	7	7	8
<b>Verdaulichkeit</b>	9	8	9	9	8
<b>Kältetoleranz in der Jugend</b>	8	9	8	8	9
<b>Saatstärke Körner/ha</b>	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; \* = Neueintragung

## SILOMAIS

### Mittelspäte und späte Sorten

Sorte	Mittelspäte und späte Sorten	
	GREATFUL	P8317
<b>Züchter</b>	RAGT	PIONEER
<b>Eintragung</b>	2023	2024
<b>Typ</b>	EH	EH
<b>Reifezahl</b>	240	240
<b>Trockenmasseertrag</b>	9	9
<b>TS-Gehalt (ganze Pflanze)</b>	9	8
<b>TS-Gehalt (Kolben)</b>	8	9
<b>Energiedichte VEM</b>	9	8
<b>Kolbenanteil</b>	9	8
<b>Stärkeanteil</b>	9	8
<b>Verdaulichkeit</b>	9	9
<b>Kältetoleranz in der Jugend</b>	8	8
<b>Saatstärke Körner/ha</b>	90 000	90 000

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride; \* = Neueintragung



# Wichtige Anbautipps

## Bodenansprüche:

Lehmige, humose Sandböden bis sandige Lehmböden, steinfrei, pH=5.5-6.5, keine Kalkung vor dem Kartoffelanbau.

## Fruchtfolge:

alle 4-5 Jahre, günstige Vorfrüchte sind Stoppelfrüchte und Getreide.

## Düngung:

Ertragserwartung 350 dt/ha (Stufe C im Boden)	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
Mittelfrühe Speisekartoffel	100-140-170*	102	245

\* : maximale N-Dosis laut Entzugswerten RGD 26.08.2016

## Pflanzgutproduktion sowie Früh- und Speisekartoffel mit hohem Qualitätsanspruch:

Verhaltene N-Gaben bis max 100kg N/ha.

## Organische Düngung:

Stallmist, Herbstgabe.

## Kaliumversorgung:

Einfluß auf Ertrag, Lagerung, Verfärbungen der Knollen, Beschädigungsempfindlichkeit, Kochtyp (TS-Gehalt), nur chloridfreie resp. chloridarme Dünger verwenden.

## Pflanzung:

Mitte April bis Mitte Mai (ab 8°C Bodentemperatur).

## Pflanzgutvorbereitung:

Verwendung ausschliesslich von anerkanntem zertifiziertem Pflanzgut (blaue Etikette) gemäss luxemburgischer Reglementierung.

## Vorkeimen:

Bei keimträgen Sorten, Pflanzguterzeugung, Frühkartoffeln, Gartenanbau und auf trockenen Standorten.

Bildung von 1-2 cm langen, kräftigen Keimen durch:

- Lagerung bei 10-12°C, hell, 80-85% Luftfeuchtigkeit, 3-4 Wochen
- anfänglicher Temperaturstoß von 15-20°C während 24-48 Stunden
- Vorkeimkisten (nicht mehr als 3 Lagen Knollen)
- Abhärtung durch Lichteinfluß (Beleuchtung, tagsüber im Freien)

## Keimstimmung:

Keimlinge von 2-3mm lang.

Lagerung bei Temperaturen zwischen 12-15°C in üblichen Behältern während 14-21 Tagen, unbedingt bei keimträgen Sorten im Speisekartoffelanbau (wie Annalena, Anuschka, Belana, Jelly) und Pflanzgut.

## Wärmestoß:

Von 25-30°C während 48 Stunden bei Zeitmangel und keimträgen Sorten.

## Reihenweite und Legeabstand:

- Speisekartoffelbau: 75 x 35-45 cm
- Festkochende Sorten: 75 x 32-38 cm (für mittelkalibrige Ware)
- Gartenanbau: 3-4 Knollen/m<sup>2</sup>

## Pflanzgutkaliber (mm):

Sortierung von 28/35 (für Grosskaliber), 35/45 (für Mittelkaliber).

## Legetiefe:

4-5cm tief, spätere Dammbildung mit 10-15 cm Boden über den Knollen.

## SPEISEKARTOFFEL

Sorte	Sehr frühe bis frühe Sorten					
	ANNABELLE	AROMATA	GLORIETTA	BELANA	GOLDMARIE	VIINDIKA
<b>Züchter</b>	HZPC	STET HOLLAND BV	"BÖHM NORD KARTOFFEL AGRARPRODUKTION"	HERGEN BERDING	NORIKA NORDRING KARTOFFELZUCHT/ VERMEHRUNGS GMBH	EUROPLANT INNOVATION GMBH
<b>Eintragung</b>	2010	2025	2012	2008	2022	2025
<b>KNOLLENEIGENSCHAFTEN</b>						
<b>Knollenform</b>	LO	O	LO	LO-O	LO	LO
<b>Kaliber</b>	5	6-7	5-6	5	5-6	5
<b>Schalenfarbe</b>	G	G	G	G	G	H-O
<b>Schale</b>	glatt	glatt-rau	glatt	gl-rau	gl-rau	glatt
<b>Stoßanfälligkeit</b>	3	3	3	3	6	4
<b>Wachstumsstörungen</b>	3	5	3	4	4	3
<b>Lagerfähigkeit</b>	2	4	6	6	6	4
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>						
<b>Reifetyp</b>	sfr.	sfr-fr	sfr-fr	fr	fr	fr
<b>Ansatzzeit</b>	sfr.	sfr-fr	sf-fr	fr	fr	fr
<b>Knollenzahl</b>	6	6	6-7	7	6-7	7
<b>Ertrag</b>	5-6	6-7	7	7	7-8	8
<b>KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT</b>						
<b>Krautfäulnis</b>	5	4	5	3	6	6
<b>Knollenfäulnis</b>	5	5	3	3	3	3
<b>G.Schorf</b>	4	3	3	5	3	4-5
<b>Alternaria</b>	3	2	3	3	1	2
<b>Rhizoctonia</b>	6	3	5	5	4	3
<b>Yntn-Toleranz</b>	5	-	7	9	7	7
<b>Keimung (Keimstimmung erforderlich)</b>	keimfreudig	nicht keimfreudig	Temperaturstoß	keimträge	Keimstimulierung	Temperaturstoß
<b>SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN</b>						
<b>Fleischfarbe</b>	HG	HG	G	HG	G	G
<b>Eisenfleckigkeit</b>	2	2	3	4	1	2
<b>Nachdunklung</b>	2	2	3	4	5	2
<b>Kochtyp</b>	BA-B	BC	AB-BA	BA-B	BA	B
<b>Fritiereigenschaft</b>	1	7	1	1	1	1
<b>BEMERKUNG</b>						
Benutzte Abkürzungen: * = Neueintragung	früh abreifende feine Salatkartoffel	frühe exzellente Verarbeitungssorte, eng/tief pflanzen, reduzierte N-Düngung	wohlschmeckende gelblichgrüne Salatkartoffel, homogener Marktertrag	wohlschmeckende formschöne Salatkartoffel	formschöne Salatkartoffel	frühe, formschöne Speisesorte mit hohem Marktwarenteil

## SPEISEKARTOFFEL

Sorte	Mittelfrühe Sorten			
	VICTORIA	JELLY	LADY JANE	LAURA
<b>Züchter</b>	HZPC IPR B.V.	BÖHM NORD KARTOFFEL AGRARPRODUKTION	C.MEIJER BV	KARTOFFELZUCHT BÖHM GMBH
<b>Eintragung</b>	2000	2002	2025	2018
<b>KNOLLENEIGENSCHAFTEN</b>				
<b>Knollenform</b>	LO-O	O	O	O
<b>Kaliber</b>	6-7	7	6-7	5-6
<b>Schalensfarbe</b>	G	G	G	DR
<b>Schale</b>	glatt	glatt-rau	glatt	rau
<b>Stoßanfälligkeit</b>	3	3	4	6
<b>Wachstumsstörungen</b>	6	4	3	2
<b>Lagerfähigkeit</b>	6	6	7	6
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>				
<b>Reifetyp</b>	mfr	mfr-msp	mfr	mfr
<b>Ansatzzeit</b>	mfr	fr-mfr	mfr	mfr
<b>Knollenzahl</b>	4	6	6	5
<b>Ertrag</b>	7	7-8	8	6-7
<b>KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT</b>				
<b>Krautfäulnis</b>	5	4	3	5
<b>Knollenfäulnis</b>	5	3	3	3
<b>G.Schorf</b>	4	3	3	3
<b>Alternaria</b>	3	3	2	4
<b>Rhizoctonia</b>	4	3	1	3
<b>Yntn-Toleranz</b>	9	9	8	9
<b>Keimung (Keimstimmung erforderlich)</b>	api. Dominanz	Keimstimmung	-	-
<b>SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN</b>				
<b>Fleischfarbe</b>	HG	HG	G	DG
<b>Eisenfleckigkeit</b>	5	3	1	5
<b>Nachdunklung</b>	3	3	2	3
<b>Kochtyp</b>	B	B	CB	BA
<b>Fritiereigenschaft</b>	8	7	9	7
<b>BEMERKUNG</b>				
	exzellente Fritiersorte, trockenheitsempfindlich	formstabile, schmackhafte, gelbfeischtige Veredlungssorte mit Trockenheitsresistenz (Naßfäule)	stressresistente (Hitze/Trockenheit/Krautfäule) exzellente Fritiersorte mit gleichbleibender Qualität während der Lagerung, mehligte Speiseeigenschaften	rot- und glattschalige Speise- und Verarbeitungssorte mit ausgeprägtem Geschmack

# SPEISEKARTOFFEL

## Festkochend-Vorw. Festkochende mittelfrühe Sorten

Sorte	ANNALENA	EMANUELLE	LORELEY	MONTANA	TORENIA
<b>Züchter</b>	BÖHM NORDKARTOFFEL AGRARPRODUKTION	HZPC IPR BV	AGRICO RESEARCH BV	JOHAN HERMAN MENCKE	H. BÖHM/EUROPLANT INNOVATION GMBH
<b>Eintragung</b>	2012	2020	2025	2025	2025
<b>KNOLLENEIGENSCHAFTEN</b>					
<b>Knollenform</b>	LO	O-LO	LO	LO-O	LO
<b>Kaliber</b>	6	5	5	6	6-7
<b>Schalenfarbe</b>	G	G	G	G	G
<b>Schale</b>	gl-rau	glatt	glatt	glatt	glatt-rau
<b>Stoßanfälligkeit</b>	6	3	2	4	4
<b>Wachstumsstörungen</b>	3	3	5	/	3
<b>Lagerfähigkeit</b>	7	6	3	7	7
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>					
<b>Reifetyp</b>	mfr	mfr	mfr	fr-mfr	mfr
<b>Ansatzzeit</b>	fr-mfr	mfr	fr	mfr	mfr
<b>Knollenzahl</b>	8	7	7	6	6
<b>Ertrag</b>	8	7	5-6	8	7
<b>KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT</b>					
<b>Krautfäulnis</b>	5-6	5	6	4	4
<b>Knollenfäulnis</b>	4	3	5	3	3
<b>G.Schorf</b>	3	3	1	1	1
<b>Alternaria</b>	/	/	3	/	/
<b>Rhizoctonia</b>	3	6	3	5	3
<b>Yntn-Toleranz</b>	8	8	-	8	8
<b>Keimung</b>	keimträge	Keimstimmung	keimfreudig	keimträge	keimträge
<b>SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN</b>					
<b>Fleischfarbe</b>	HG-G	HG-G	G	G	DG
<b>Eisenfleckigkeit</b>	8	8	k.A.	8	8
<b>Nachdunklung</b>	1	5	5	1	1
<b>Kochtyp</b>	AB-B	AB-BA	BA	B	BA
<b>Fritiereigenschaft</b>	1	1	1	1	1
<b>BEMERKUNG</b>					
	ertragreiche, wohlschmeckende, glatte Speisesorte, Low-Input Sorte (reduzierte N-Düngung)	robuste festkochende schmackhafte Qualitätssorte	langovale festkochende Speisesorte	Low Carb-Sorte, wohlschmeckende Speisesorte, Qualitätsstabil während der Lagerung	trockenheitsresistente, robuste, wohlschmeckende Speisesorte, Low-Input Sorte

## Erklärungen:

Ertrag, Knollenzahl, Lagerfähigkeit

1=sehr niedrig, 3= niedrig, 5=mittel,  
7=hoch, 9=sehr hoch

Anfälligkeiten für Krankheiten, Eisen-  
fleckigkeit, Wachstumsstörungen (..),  
Nachdunklung:

1=sehr niedrig, 3= niedrig, 5=mittel,  
7=stark, 9=sehr stark

Fritiereigenschaften:

1=ungeeignet, 3= gering, 5=mittel,  
7=hoch, 9=sehr hoch

Farbe:

HG = Hellgelb, G = Gelb, DG = Dunkel-  
gelb, WG = Weiß-Gelblich, R = Rot,  
DR = Dunkelrot, HO = Hell Ocker.

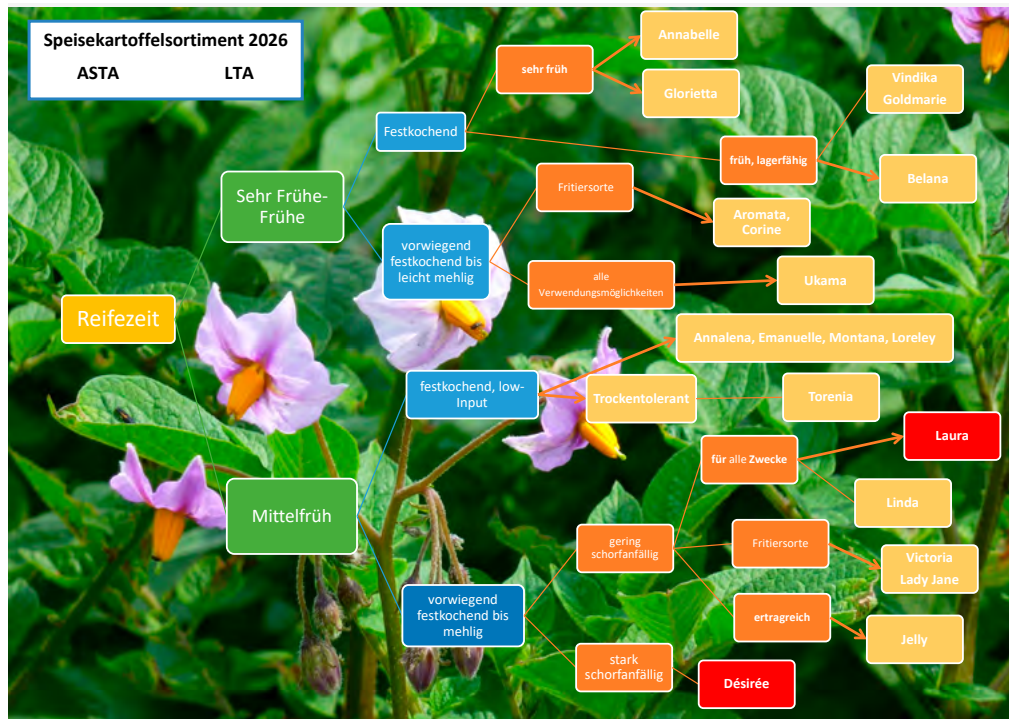
Form:

lo=langoval, o=oval, ro=rundoval,  
r=rund.

## Kochtyp (laut EAPR):

Kochtyp	
A, A-B	Festkochende Sorte (*bei T.S.-Gehalt über 19% mehligere Kocheigenschaften)
B-A, B	Vorwiegend festkochende, schwach mehligere Sorte
B-C, C-B, C	Lockere, mehligere und leicht trockene Sorte

## Auswahl nach Sorteneigenschaften



Die Sorten Corine, Ukama, Linda und Désirée sind nicht in der „Beschreibende Sortenliste 2026“ beschrieben. Im Dokument „Zortekatalog Gromperen 2026“ sind sie weiterhin gelistet.

\*: Kochtyp stark durch Witterung geprägt, UWG-Kontrollen erforderlich

Angaben basierend auf den Versuchsergebnissen aus den Sortenversuchen in Bettendorf und Binsfeld.

# ENGLISCHES RAYGRAS

Das **Englische Raygras** oder im deutschsprachigen Raum Deutsches Weidelgras genannt, ist das wertvollste Futtergras auf Wiesen und Weiden sowie im Feldfutterbau. Es besitzt eine hohe Narbendichte und Ausdauer. Durch seine rasche Jugendentwicklung und starke Konkurrenzkraft ist es hervorragend für Nachsaaten geeignet. Es reagiert negativ auf Kahlfröste und längere Perioden mit Schneebedeckung. Die Winterfestigkeit der Sorten steht bei der Sortenprüfung neben Ertrag- und Qualitätseigenschaften im Vordergrund.

Beim englischen Raygras wird zwischen drei Hauptreifegruppen unterschieden: früh, mittel und spät.



## Frühe Reifegruppe:

- rasches Wachstum im Frühjahr → Winterfeuchtigkeit kann optimal ausgenutzt werden;
  - erster Schnitt prozentual höherer Anteil am Gesamtertrag;
  - in trockenen Jahren, ertragreiche erste Schnitte -> höherer Gesamtertrag;
- für Schnittnutzung auf Wiesen und im Feldfutterbau geeignet.

## Mittlere Reifegruppe:

- Eigenschaften aus der frühen und späten Reifegruppe

## Späte Reifegruppe:

- Abreife dauert länger;
  - gleichmäßige Ertragsverteilung über das Jahr;
  - besseres Bestockungsvermögen;
  - dichtere, trittfestere Grasnarbe;
- für Dauerweiden geeignet.

In den Gesamt-Trockenmasseerträgen sind nur sehr geringe Differenzen zwischen den Reifegruppen des Englischen Raygrases festzustellen. Hier gilt es **nicht nur auf eine Reifegruppe zusetzen**, sondern auf eine **Mischung der Reifegruppen** bei der Aussaat zurückzugreifen, um eine gewisse **Nutzungsflexibilität** der Narbe zu gewährleisten.

## ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Frühe Sorten						
	ALGIRA	ARCTURUS	ARTONIS	ARVICOLA	MARAVA	SALAMANDRA	SALMO
<b>Züchter</b>	AGROSCOPE / DSV	AGROSCOPE	AGROSCOPE / FREUDENBERGER	AGROSCOPE / FREUDENBERGER	AGROSCOPE / RUDLOFF	AGROSCOPE	AGROSCOPE / FREUDENBERGER
<b>Eintragung</b>	2017	2017	2021	2012	2021	2007	2016
<b>Ploidietyp</b>	T	T	T	T	D	T	T
<b>Nutzungstyp</b>	M	M	M	M	MW	MW	MW
<b>Austrieb</b>	7	6	7	7	5	6	7
<b>Winterhärte</b>	5-6	5-6	5	5-6	5	6	5-6
<b>Ährenschieben</b>	3	2	3	3	4	3	4
<b>Narbendichte</b>	7	6	7	7	5-6	5-6	7
<b>Gesamtertrag</b>	7-8	6-7	8	6-7	7-8	7	7
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	6	8	6	8	6	6
<b>Weitere Schnitte</b>	7	8	8	6	6	6-7	7
<b>Trockenheitsresistenz</b>	6	6	7	6	6	6	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	3	3	3	4-5	6	4-5	3
<b>Nutzungsflexibilität</b>	5	6	6	6	7	6	6
<b>Ausdauer</b>	6	7	7	6	7	6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Mittelfrühe - Mittelspäte Sorten					
	ACTIVA	ALLIGATOR	ALLODIA	BARCAMPO	CANTALOU	ELIXIR
<b>Züchter</b>	SEMENCES DE FRANCE	"AGROSCOPE / DSV"	AGROSCOPE / RUD-LOFF	BARENBRUG	RAGT / CARNEAU	JOUFFRAY DR. / CE-RIENCE
<b>Eintragung</b>	2018	2007	2016	2016	2012	2021
<b>Ploidietyp</b>	T	T	T	T	T	T
<b>Nutzungstyp</b>	MW	MW	MW	MW	MW	W
<b>Austrieb</b>	4	4	4	5	6	6
<b>Winterhärte</b>	6	6	6	5-6	5-6	6
<b>Ährenschieben</b>	4	5	5	6	5	6
<b>Narbendichte</b>	6	6	6	5-6	5-6	6
<b>Gesamtertrag</b>	6	6	7	8	6-7	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	6-7	6-7	7	6	6-7
<b>Weitere Schnitte</b>	5	5	7	8	6	8
<b>Trockenheitsresistenz</b>	5	6	5-6	7	6	5
<b>Rostanfälligkeit</b>	4	6	4-5	4	5	3-4
<b>Nutzungsflexibilität</b>	5	5	6	7	7	7
<b>Ausdauer</b>	6	6-7	6	7	6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## ENGLISCHES RAYGRAS

### Mittelfrühe - Mittelspäte Sorten

Sorte	EUROCONQUEST	GARBOR	MAGNIFICAT	MELSPRING	SORONIA	TRIVOS
<b>Züchter</b>	DSV	DLF	JOUFFRAY DR. / CE-RIENCE	ILVO	AGROSCOPE / FREUDENBERGER	DSV
<b>Eintragung</b>	2021	2022	2021	2022	2021	2012
<b>Ploidietyp</b>	T	T	D	D	T	T
<b>Nutzungstyp</b>	MW	M	W	M	M	MW
<b>Austrieb</b>	5-6	7	6	7	6	5
<b>Winterhärte</b>	6-7	7	6	7	6-7	6-7
<b>Ährenschieben</b>	5	6	6	7	5	5
<b>Narbendichte</b>	6	6	6	6	6	6
<b>Gesamtertrag</b>	7	8	8	7	7-8	7
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	7	6-7	6-7	7	6-7
<b>Weitere Schnitte</b>	6	7	8	6-7	6-7	6-7
<b>Trockenheitsresistenz</b>	7	7	5-6	6	5	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	6	3-4	4-5	3-4	4-5	4
<b>Nutzungsflexibilität</b>	7	7	7	7	6	7
<b>Ausdauer</b>	6-7	7	6	6	5-6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Späte Sorten					
	BOVINI	DELIKA	HURRICANE	KAIMAN	KENTAUR	POLIM
<b>Züchter</b>	DLF	JOUFFRAY DR. / CERIENCE	"CARNEAU / DSV"	DSV	DLF SEEDS	DLF SEEDS
<b>Eintragung</b>	2022	2021	2016	2021	2011	2012
<b>Ploidietyp</b>	D	D	T	D	T	T
<b>Nutzungstyp</b>	W	W	W	MW	W	W
<b>Austrieb</b>	7	6-7	6	6	6	6
<b>Winterhärte</b>	5-6	6	6	6	6	7
<b>Ährenschieben</b>	7	8	7	7	7	7
<b>Narbendichte</b>	6	6	6	6	6	6
<b>Gesamtertrag</b>	7	8	7-8	7	7-8	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	6	7	7	6-7	8	7
<b>Weitere Schnitte</b>	7	8	8	7	7	7-8
<b>Trockenheitsresistenz</b>	6	6	6	5	7	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	3-4	4-5	3	4-5	3-4	4
<b>Nutzungsflexibilität</b>	7-8	6	6	6	6	6
<b>Ausdauer</b>	6	6	7-8	7	7	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## ENGLISCHES RAYGRAS

Sorte	Späte Sorten				
	SENADA	SEVERIN	SPUTNIK	TODDINGTON	VALERIO
<b>Züchter</b>	SAATZUCHT STEINACH	SAATZUCHT STEINACH	DLF SEEDS	DLF SEEDS	DSV
<b>Eintragung</b>	2022	2021	2021	2016	2021
<b>Ploidietyp</b>	T	T	D	D	T
<b>Nutzungstyp</b>	W	MW	MW	MW	MW
<b>Austrieb</b>	5-6	6	7	6	7
<b>Winterhärte</b>	5-6	7	6	7	6
<b>Ährenschieben</b>	8	8	6	7	7
<b>Narbendichte</b>	6	5-6	7	6-7	6-7
<b>Gesamtertrag</b>	8	6-7	8-9	7-8	7
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	8	6-7	8-9	6	7
<b>Weitere Schnitte</b>	7	6-7	8	7	6
<b>Trockenheitsresistenz</b>	6-7	6-7	6-7	5	6-7
<b>Rostanfälligkeit</b>	6	6	4	4	6
<b>Nutzungsflexibilität</b>	6	7	6	6	7
<b>Ausdauer</b>	7	6	7-8	6-7	6

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung



## TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)

### Heutypen, ausschließlich für Mähnutzung

Sorte	BARFLEO	DOLINA	LISCHKA	RASANT
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	DLF SEEDS / ILVO	DSV	FREUDENBERGER
<b>Eintragung</b>	2003	2003	2004	1984
<b>Nutzungstyp</b>	M	M	M	M
<b>Austrieb</b>	6	6	6	6
<b>Winterhärte</b>	7	7	6	7-8
<b>Ährenschieben</b>	5	4	5	4
<b>Narbendichte</b>	7	6	5	5
<b>Gesamtertrag</b>	7	7	7	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	6-7	6	7	8
<b>Weitere Schnitte</b>	6-7	7	7-8	7-8
<b>Trockenheitsresistenz</b>	6	6-7	7	7
<b>Ausdauer</b>	6-7	7	6-7	6-7

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)

### Zwischentypen, sowohl für Mäh- als auch Weidenutzung

Sorte	BARPENTA	CLASSIC	COMTAL	ERECTA	PRESTO	PROMESSE
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	DLF / INNO SEEDS	DLF SEEDS	DVP / ILVO	DSV / ZELDER	DLF SEEDS
<b>Eintragung</b>	2003	2003	2004	1974	2005	2004
<b>Nutzungstyp</b>	MW	MW	MW	MW	MW	MW
<b>Austrieb</b>	6	6	5	4	6	5
<b>Winterhärte</b>	6	6	7	6	6-7	6
<b>Ährenschieben</b>	7	7	6	6	5	6
<b>Narbendichte</b>	7	5	5	6	6	7
<b>Gesamtertrag</b>	5-6	7	8	6	7-8	6-7
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	5	6-7	7-8	6	7-8	6
<b>Weitere Schnitte</b>	6	8	8	6-7	7	7
<b>Trockenheitsresistenz</b>	4	5-6	7	6	6	6
<b>Ausdauer</b>	6	6-7	7	6	7	7

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## WIESENSCHWINGEL

Sorte	BARVITAL	COSIMA	COSMOLIT	LIHEROLD	PARDUS	PRADEL	PREVAL
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	SAATZ. STEI-NACH	SAATZ. STEI-NACH	DSV	AGROSCOPE / FREUNDENBERGER	BARENBRUG / AGROSCOPE	AGROSCOPE / DSV
<b>Eintragung</b>	2004	2012	2003	2012	2011	2003	2003
<b>Nutzungstyp</b>	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW
<b>Austrieb</b>	6	6	6	6	6	6	5
<b>Winterhärte</b>	6-7	5	6-7	7	6	7	7
<b>Ährenschieben</b>	5	4	4	5	4	3	6
<b>Narbendichte</b>	7	6	6	6	5	6	5
<b>Gesamtertrag</b>	7-8	7	7	8	7-8	6	7
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	6-7	6-7	8	7	5	7
<b>Weitere Schnitte</b>	8	7-8	7	7-8	7-8	7	7-8
<b>Trockenheitsresistenz</b>	7	5	6	7	6-7	6	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	/	/	4	4	4	/	4
<b>Ausdauer</b>	7	6	7	6-7	6	6	6-7

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## KNAULGRAS

Sorte	BARAULA	DICEROS	INTENSIV	LIDACTA	VOSTOX
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	FREUDENBERGER	BARENBRUG	DSV	FREUDENBERGER
<b>Eintragung</b>	1974	2025	2004	2003	2025
<b>Nutzungstyp</b>	MW	MW	MW	MW	MW
<b>Austrieb</b>	7-8	8	7	6	7-8
<b>Winterhärte</b>	6	7	7	6	7
<b>Ährenschieben</b>	7	7	7	6	7
<b>Narbendichte</b>	6	6	6	6	6
<b>Gesamtertrag</b>	6-7	7	7-8	7	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	7-8	8	7-8	8
<b>Weitere Schnitte</b>	7-8	7-8	7	7	8
<b>Trockenheitsresistenz</b>	5	6	5	6	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	4	3	/	4	/
<b>Nutzungsflexibilität</b>	6	7	6	6	6-7
<b>Ausdauer</b>	5	7	6-7	6-7	7

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch  
 Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung



## ITALIENISCHES RAYGRAS (tetraploid)

Sorte	BARMULTRA II	DANERGO	ZEBU
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	DLF SEEDS	AGROSCOPE / FREUNDENBERGER
<b>Eintragung</b>	2012	1995	2012
<b>Ploidietyp</b>	T	T	T
<b>Austrieb</b>	4	3	6
<b>Winterhärte</b>	7	7	6
<b>Ährenschieben</b>	5	5	5
<b>Gesamtertrag</b>	7	7	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	6	7	7
<b>Weitere Schnitte</b>	6	6	6
<b>Trockenheitsresistenz</b>	6	6	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	3	3	3
<b>Nutzungsflexibilität</b>	6	6	6
<b>Aussaatzstärke kg/ha</b>	35-40	35-40	35-40

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## ITALIENISCHES RAYGRAS (diploid)

Sorte	LASCAR	MERIBEL	ORYX
<b>Züchter</b>	SEMENCES DE FRANCE/RAGT	DVP / ILVO	AGROSCOPE/ FREUDENBERGER
<b>Eintragung</b>	2012	1999	2003
<b>Ploidietyp</b>	D	D	D
<b>Austrieb</b>	5	5	4
<b>Winterhärte</b>	6	7	6
<b>Ährenschieben</b>	5	5	6
<b>Gesamtertrag</b>	6	5	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	5	7
<b>Weitere Schnitte</b>	5	7	7
<b>Trockenheitsresistenz</b>	5	5	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	4	/	4
<b>Nutzungsflexibilität</b>	6	5	5
<b>Aussaatstärke kg/ha</b>	30-35	30-35	30-35

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung



## WESTERWOLDISCHES RAYGRAS

Sorte	BARTIGRA	LOLAN	SUXYL
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	DLF SEEDS	RAGT R2N
<b>Eintragung</b>	2012	2012	2012
<b>Ploidietyp</b>	T	T	D
<b>Nutzungstyp</b>	M	M	M
<b>Anfangsentwicklung</b>	5	6	4
<b>Ährenschieben</b>	6	6	5
<b>Narbendichte</b>	4	4	6
<b>Gesamtertrag</b>	6	6	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	6	6	7
<b>Weitere Schnitte</b>	6	5	5
<b>Rostanfälligkeit</b>	4	3	/
<b>Nutzungsflexibilität</b>	5	5	5
<b>Aussaatzstärke</b>	30-35	30-35	30-35
<b>Bemerkung</b>	-	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

## HYBRID RAYGRAS

Sorte	IBEX	MELAURIS	PERENEIA	PIROL
<b>Züchter</b>	DSV	ILVO	AGROSCOPE	SAATZ.STEINACH / DSV
<b>Eintragung</b>	2007	2021	2021	2007
<b>Ploidietyp</b>	T	T	T	D
<b>Nutzungstyp</b>	M	MW	MW	MW
<b>Wuchstyp</b>	IR	IR	ER	ER
<b>Anfangsentwicklung</b>	6	7	6	5
<b>Ährenschieben</b>	6	6	6	6
<b>Narbendichte</b>	5	6	7	5
<b>Gesamtertrag</b>	7-8	7	8	7-8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	7	7-8	8	7-8
<b>Weitere Schnitte</b>	7-8	7	8	7
<b>Rostanfälligkeit</b>	4	4	4	5
<b>Nutzungsflexibilität</b>	6	7	6	5
<b>Aussaatzstärke</b>	28-30	30	28-30	28-30
<b>Bemerkung</b>	-	-	-	-

IR = Italienisches Raygras

ER = Englisches Raygras

## WIESENRISE

Sorte	LATO	LIMAGIE
<b>Züchter</b>	SAATZ. STEINACH	DSV
<b>Eintragung</b>	2001	2001
<b>Nutzungstyp</b>	M/MW	MW
<b>Winterhärte</b>	8	6
<b>Rispenschieben</b>	7	6
<b>Narbendichte</b>	5	6
<b>Gesamtertrag</b>	6	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	6	5
<b>Weitere Schnitte</b>	6	6
<b>Rostanfälligkeit</b>	3	4
<b>Ausdauer</b>	5	5

Benutzte Abkürzungen:

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

## WIESENSCHWEIDEL

Sorte	FEDORO	PERUN
<b>Züchter</b>	DSV	DLF
<b>Eintragung</b>	2021	2021
<b>Ploidietyp</b>	T	T
<b>Nutzungstyp</b>	MW	MW
<b>Winterhärte</b>	6	6
<b>Anfangsentwicklung</b>	5	7
<b>Rispenschieben</b>	7	6
<b>Narbendichte</b>	4	5-6
<b>Gesamtertrag</b>	8	8
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	8	8
<b>Weitere Schnitte</b>	7	7
<b>Rostanfälligkeit</b>	4	4
<b>Ausdauer</b>	7	7

Benutzte Abkürzungen:

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

## WEISSKLEE

Sorte	CALIMERO	MERIDA	MERLYN	MUNIDA	MERWI	SILVESTER	VIOLIN	VYSOCAN
<b>Züchter</b>	BARENBRUG	SEMENCES DE FRANCE/ DVP	FREUDEN- BERGER/ILVO	AGROSCOPE/ DSP	ILVO	DLF SEEDS	DLF SEEDS	DSV
<b>Eintragung</b>	2016	2007	2016	2018	1998	2018	2018	2016
<b>Blatttyp</b>	GB/MB	MB	GB/MB	GB/MB	MB	GB/MB	MB	MB
<b>Austrieb</b>	6	5	6	6	5	5	6	5
<b>Winterhärte</b>	6	6	5	4	6	6	5	7
<b>Narbendichte</b>	7	5	6	5	5	5	4	5
<b>Gesamtertrag</b>	7	7	6	5	6	7	5	7
<b>Ertrag 1. Schnitt</b>	6	5	5	6	6	6	4	5
<b>Weitere Schnitte</b>	5	5	6	6	6	6	7	6
<b>Krankheitsresistenz</b>	7	6	6	7	6	6	7	5
<b>Ausdauer</b>	6-7	7	6	6	6	6	5-6	6-7

Benutzte Abkürzungen: Blatttyp MB = Mittelblättrig; GB = Großblättrig

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

## ROTKLEE

Sorte	DIPLOMAT	LARUS	MARO	SPURT
<b>Züchter</b>	DSV (NL)	AGROSCOPE / DSV	DSV (NL)	BARENBRUG
<b>Eintragung</b>	2007	2007	2007	2021
<b>Ploidietyp</b>	D	T	T	D
<b>Austrieb</b>	4	5	4	5
<b>Winterhärte</b>	6	8	7	7
<b>Gesamtertrag</b>	8	8	7	8
<b>Blattanteil</b>	5	6	5	6
<b>Krankheitsresistenz</b>	6	6	7	7



## LUZERNE

Sorte	FÉLICIA	FLEETWOOD	GALAXIE	LUZELLE	MILKY-MAX	EUROPE
<b>Züchter</b>	DSV/JOUFFRAY-DRILLAUD	DSV / SAATZ, STEINACH	JOUFFRAY-DRILLAUD	INRA / JOUFFRAY-DRILLAUD	JOUFFRAY-DRILLAUD	DLF SEEDS
<b>Eintragung</b>	2018	2019	2018	2001	2019	1974
<b>Austrieb</b>	5	5	5	6	5	4
<b>Gesamtertrag</b>	8	6-7	7	6	7-8	7
<b>Krankheitsresistenz</b>	6	6	6	5	6	6
<b>Grobstängeligkeit</b>	6	5	5	5	5	3
<b>Ausdauer</b>	5	5	5	5	7	6
<b>Bemerkung</b>	-	-	-	weideeignung	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D = Diploid; T = Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9:

1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; grobstängelig; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch; feinstängelig

# Qualitäts-Grünlandmischungen

Um zu vermeiden, daß der Gras- und Kleesamenhandel sich auf das niedrigste Qualitätsniveau einpendelt, wurde behördlicherseits ein Qualitätsetikett für Grünlandmischungen eingeführt, das sogenannte „Orangefarbene Etikett“.

Dieses Qualitätslabel wird nur auf den Grünlandmischungen angebracht, die sich ausschließlich aus Saatgut von Sorten der „empfehlenden Sortenliste“ zusammensetzen, d.h. von Sorten, die in unserem Land offiziell geprüft wurden und sich bewährt haben.


Diese, mit dem „orangefarbenen Etikett“ versehenen Grünlandmischungen sind unter Umständen teuer, bieten jedoch die Garantie, daß es sich um Saatgut hochwertiger Sorten handelt, die unseren Boden- und Klimasowie Nutzungsverhältnissen angepasst sind und die, ertrags- und qualitätsmässig gesehen, überdurchschnittliche Leistungen aufzuweisen haben.

## Orange Etikett


für höhere Erträge an Qualitätsfutter auf Weiden, Wiesen und Feld

- offiziell geprüft in mehrjährigen Versuchen
- hochwertige, an unsere Nutzungsverhältnisse angepaßte Sorten
- beste Leistungen in punkto Qualität und Ertrag

**Qualitäts-Grünlandmischungen für Dauergrünland**



présenté(e) von der Zortekommission:  
**ASTA, Lycée Technique Agricole, Chambre d'Agriculture**



**Qualitäts-Mischung 3 für Wechselgrünland**  
(für 3-bis 5jährige Nutzung)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	36
Wiesenschwingel	Heutyp	26
Timothee	Heutyp	19
Weißklee		10
Rotklee		9
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

**Qualitäts-Mischung 3A für Wechselgrünland**  
(für 3-5 jährige Nutzung)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	30
Wiesenschwingel	Heutyp	26
<b>Knaulgras</b>		9
Timothee	Heutyp	16
Weißklee		10
Rotklee		9
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

**Qualitäts-Mischung 1 für Dauerweiden**

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	23
	Weidetyt	23
Wiesenschwingel		20
Timothee Weide-oder Zwischentyp		20
Wiesenispe		6
Weißklee		8
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

**Qualitäts-Mischung 1A für intensive Dauerweiden**

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	33
	Weidetyt	37
Wiesenschwingel		15
Timothee Weide-oder Zwischentyp		15
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

**Qualitäts-Mischung 2 für Mähweiden**  
(1. Schnitt gemäht, Nachwuchs gemeidet)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	20
	Weidetyt	20
Wiesenschwingel		30
Timothee	Heutyp	10
Timothee Weide-oder Zwischentyp		6
Wiesenispe		6
Weißklee		8
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

**Qualitäts-Mischung 2A für intensive Mähweiden**  
(1. Schnitt gemäht, Nachwuchs gemeidet)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	35
	Weidetyt	27
Wiesenschwingel		26
Timothee	Heutyp	7
Timothee Weide-oder Zwischentyp		5
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

**Nr. 4 Grasmischung für Nachsaaten (mit Klee)**

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	40/50
	Weidetyt	50/40
Weißklee		10/10
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 25 kg/ha)		100

**Nr. 4A Grasmischung für Nachsaaten (ohne Klee)**

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	60/40
	Weidetyt	40/60
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 25 kg/ha)		100

Abhängig von der Nutzungswiese kann der Englisch Raygras-Anteil bei Nachsaatmischungen angepasst werden.

**Nr. 5 Extensive Grünlandmischung**

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	10
	Weidetyt	15
Wiesenschwingel		25
Rotschwingel		15
Timothee (Heu- oder Zwischentyp)		12
Wiesenispe		7
Rotklee		4
Weißklee		8
Hornschothenklee		4
		<hr/>
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Grand-Duché de Luxembourg

Administration des services techniques de l'Agriculture

0025512

REFERENZ Nr. **2010116**

**QUALITÄTS-GRÜNLANDMISCHUNG**

Die mit dem ORANGEFARBENEN ETIKETT versehenen Grünlandmischungen setzen sich ausschließlich aus Samen von Gras- und Kleesorten zusammen, die in den amtlichen Anbauversuchen geprüft wurden, und auf Grund ihrer Wertegenschaften empfohlen werden.

**MELANGE FOURRAGER DE QUALITE**

Les mélanges de semences fourragères pourvus de ETIQUETTE ORANGE se composent exclusivement de semences de variétés de graminées et de légumineuses, sur base des résultats d'essais culturaux officiels, sont recommandées pour la culture.

496/2011



## Luzernegrasanbau

### Nr 6 Qualitäts-Luzernegrasmischung

Luzerne		Gewicht %	
			83
Knaulgras			17
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)

### Nr 7 Qualitäts-Luzernegrasmischung

Luzerne		Gewicht %	
			78
Wiesenschwingel	Heutyp		16
Timothee	Heutyp		6
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)

## Kleegrasanbau 3-4 jährige Nutzung

### Nr 10 Qualitäts-Kleegrasmischung

Wiesenschwingel	Heutyp	Gewicht %	
			46
Timothee	Heutyp		27
Weißklee			27
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 22 kg/ha)

### Nr 11 Qualitäts-Kleegrasmischung

Wiesenschwingel	Heutyp	Gewicht %	
			37
Engl. Raygras	Heutyp		25
Timothee	Heutyp		16
Rotklee			13
Weißklee			9
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 32 kg/ha)

### Nr 12 Qualitäts-Kleegrasmischung

Wiesenschwingel	Heutyp	Gewicht %	
			38
Knaulgras			9
Engl. Raygras	Heutyp		19
Timothee	Heutyp		19
Weißklee			15
			100

(empfohlene Saatgutmenge: 32 kg/ha)

Die regelmäßig aktualisierte  
„Beschreibende Sortenliste“  
ist online abrufbar unter

[www.sortenversuche.lu](http://www.sortenversuche.lu)

Hier finden Sie Infos in Bild und Text zu den  
Sortenversuchen von der Saat bis zur Ernte!

# **BESCHREIBENDE SORTENLISTE 2026**

**Zum Anbau in Luxemburg empfohlene  
Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen**

Présentéiert vun der  
Zortekommissioun



Zortekommissioun

**LËTZEBUERGER SAATGUT – Biologische Landwirtschaft**



## WINTERTRITICALE, WINTERROGGEN, SPELZWEIZEN

Sorte	WINTERTRITICALE	WINTERROGGEN			SPELZWEIZEN
	RAMDAM	INSPECTOR	SU BEBOP*	SU PERFORMER	ZOLLERNPERLE
<b>Züchter</b>	AGRI-OBTENTIONS	SAATEN UNION	SAATEN UNION	SAATEN UNION	SAATEN UNION
<b>Eintragung</b>	2021	2023	2024	2019	2023
<b>Populationssorte /Hybride</b>		P	P	H	
<b>ERTRAGSSTRUKTUR</b>					
<b>TKG</b>	4	5	3	5	3
<b>Kornzahl/Ähre</b>	-	3	3	5	-
<b>Ertrag</b>	6	5	6	9	7
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>					
<b>Standfestigkeit</b>	9	6	6	7	8
<b>Winterfestigkeit</b>	9	8	8	9	8
<b>Pflanzenlänge</b>	6	8	5	4	6
<b>Mähdruschreife</b>	5	5	5	5	5
<b>KRANKHEITSRESISTENZ</b>					
<b>Mehltau</b>	6	5	-	6	6
<b>Blattseptoria</b>	6	-	-	-	5
<b>Braunrost</b>	9	5	6	5	5
<b>Gelbrost</b>	7	-	-	-	7
<b>Rhynchosporium</b>	7	5	5	6	-
<b>AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)</b>					
<b>günstige Bedingungen</b>	350	300	300	300	180 kg/ha

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; + = Angaben des Züchters

## WINTERWEIZEN

Sorte	AURELIUS	EMOTION	AMBIENTUS*	NORDKAP	CAMPESINO
<b>Züchter</b>	SAATZUCHT DONAU	SAATZUCHT EDELHOF	SECOBRA	SAATEN UNION	SECOBRA
<b>Eintragung</b>	2023	2022	2025	2019	2019
<b>sm1-Resistenz</b>	nein	nein	nein	nein	nein
<b>Qualität</b>	E	E/A	A	A	B

### ERTRAGSSTRUKTUR

Sortentyp	Komp., begrannt	begrannt	Korndichtentyp	EÄ	Komp.
<b>TKG</b>	6	7	8	7	4
<b>Kornzahl/Ähre</b>	-	-	5	6	7
<b>Ertrag</b>	6	6	8	7	7

### ANBAUEIGENSCHAFTEN

<b>Standfestigkeit</b>	9	9	9	9	9
<b>Winterfestigkeit</b>	9	8	8	8	8
<b>Pflanzenlänge</b>	5	6	4	4	3
<b>Mähdruschreife</b>	4	6	5	5	4

### KRANKHEITSRESISTENZ

<b>Mehltau</b>	9	9	9	9	9
<b>Blattseptoria</b>	9	8	8	8	8
<b>Braunrost</b>	5	6	4	4	3
<b>Gelbrost</b>	4	6	5	5	4
<b>Ährenfusarium</b>	4	6	6	5	5

### AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

<b>normale Bedingungen</b>	350	350	350	350	350
----------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

### BEMERKUNG

<b>Stoppelweizen</b>	-	-	-	ja	ja
----------------------	---	---	---	----	----

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; sm1-Resistenz = Resistenz gegenüber der orangeroten Weizengallmücke (Sitodiplosis mosellana) - Larven zerstören Kornanlage in den Ähren

## SOMMERGERSTE

Sorte	ETOILE*	RGT PLANET	FRITZ
<b>Züchter</b>	SAATZUCHT BREUN	RAGT	IG-PFLANZEN- ZUCHT
<b>Eintragung</b>	2025	2022	2024
<b>Qualität</b>	FG	FG/BG	gelb

### ERTRAGSSTRUKTUR

<b>TKG</b>	4	4	7
<b>Ertrag</b>	6	6	7

### ANBAUEIGENSCHAFTEN

<b>Standfestigkeit</b>	8	7	6
<b>Pflanzenlänge</b>	6	5	3
<b>Neigung zu Halmknicken</b>	-	5	7
<b>Neigung zu Ährenknicken</b>	-	4	-
<b>Mähdruschreife</b>	5	5	4

### KRANKHEITSRESISTENZ

<b>Mehltau</b>	7	8	5
<b>Netzflecken</b>	-	5	-
<b>Rhynchosporium</b>	6	4	-
<b>Zwergrost</b>	6	4	-

### AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

<b>normale Bedingungen</b>	325	325	350
----------------------------	-----	-----	-----

## SOMMERHAFER SOMMERWEIZEN

Sorte	ESPERANZA	LICAMERO	WINX
<b>Züchter</b>	DOTTENFEL- DERHOF	SECOBRA	SECOBRA
<b>Eintragung</b>	2023	2021	2024
<b>Qualität</b>	E	A	A

### ERTRAGSSTRUKTUR

<b>TKG</b>	2	6	7
<b>Kornzahl/Ähre</b>	5	5	6
<b>Ertrag</b>	5	5	6

### ANBAUEIGENSCHAFTEN

<b>Standfestigkeit</b>	8	8	8
<b>Pflanzenlänge</b>	8	5	5
<b>Mähdruschreife</b>	-	5	5

### KRANKHEITSRESISTENZ

<b>Mehltau</b>	6	6	6
<b>Blattseptoria</b>	6	5	5
<b>Braunrost</b>	7	3	4
<b>Gelbrost</b>	8	6	5
<b>Ährenfusarium</b>	5	6	5

### AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)

<b>günstige Bedingungen</b>	400	400	400
-----------------------------	-----	-----	-----

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste; bf = braufähig; - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung

**ERBSEN****ACKERBOHNEN SOJABOHNEN****LUPINE**

Sorte	ASTRONAUTE	(FANFARE)	(ASCADA)	BOLERO
<b>Züchter</b>	NPZ	NPZ	SECOBRA/SAATZUCHT DONAU	IG-PFLANZENZUCHT / SAATZUCHT STRENG
<b>Eintragung</b>	2015	2015	2024	2024
<b>Reifegruppe</b>			000	
<b>ERTRAGSSTRUKTUR</b>				
<b>TKG</b>	5	4	5	7
<b>Kornzahl/Ähre</b>	-	-	-	-
<b>Ertrag</b>	7	6	9	7
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>				
<b>Standfestigkeit</b>	7	9	7	8
<b>Pflanzenlänge</b>	3	4	4	3
<b>Mähdruschreife</b>	4	5	spät	5
<b>Hülsenansatzhöhe</b>			3	
<b>KRANKHEITSRESISTENZ</b>				
<b>Brennfleckenkrankheit</b>	4	5	-	-
<b>Botrytis</b>	-	4	-	-
<b>Echter Mehltau</b>	6	-	-	-
<b>Falscher Mehltau</b>	-	-	-	-
<b>Rost</b>	-	6	-	-
<b>Sclerotinia</b>	-	-	-	-
<b>Bakterienbrand (Pseudomonas)</b>	-	-	-	-
<b>AUSSAATMENGE Körner/m<sup>2</sup> (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)</b>				
<b>günstige Bedingungen</b>	80	35	65	100
<b>BEMERKUNG</b>				
<b>Rohproteingehalt</b>	5	4	3	3

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos; \* = Neueintragung; (Fanfare) = 2021 zuletzt geprüft; (Ascada) = 2024 zuletzt geprüft

## SPEISEKARTOFFEL

Sorte	Sehr frühe bis frühe Sorten		
	ANUSCHKA	BELANA	CORINNA
Züchter	KARTOFFEL- ZUCHT BÖHM	EUROPLANT	EUROPLANT
Eintragung	2018	2018	2024
<b>KNOLLENEIGENSCHAFTEN</b>			
Knollenform	R-O	RO-O	RO-O
Kaliber	6	5	5
Schalenfarbe	G-HO	G-HO	G-HO
Schale	gl	gl-genetzt	gl
Stoßanfälligkeit	5	5	3
Wachstumsstörungen	3	3	3
Lagerfähigkeit	6	6	6
<b>ANBAUEIGENSCHAFTEN</b>			
Reifetyp	sfr-fr	fr	sfr
Ansatzzeit	fr	fr	fr
Knollenzahl	6	7	7
Ertrag	8	6	8
<b>KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT</b>			
Krautfäulnis	5	5	5
Knollenfäulnis	3	3	3
G.Schorf	5	5	3
Alternaria	3	3	3
Rhizoctonia Beizung	erforderlich	erforderlich	
Y <sup>mtn</sup> -Toleranz	-	9	9
"Keimung (Keimstimmung erforderlich)"	keimträge	keimträge	keimträge
<b>SPEISE- UND VEREDLUNGSEIGENSCHAFTEN</b>			
Fleischfarbe	G	G-TG	G-TG
Eisenfleckigkeit	5	4	2
Nachdunklung	2	4	2
Kochtyp	BA-B	BA	BA-B
Fritiereigenschaft	2	1	2
<b>BEMERKUNG</b>			
	glatte, gelbfleischige Salatkartoffel mit hohem Marktwarenertrag	wohlschmeckende formschöne Salatspeise-Kartoffel	gelbfleischige, vorwiegend festkochende Speisekartoffel

Legende: - = keine Daten vorhanden; \* = Neueintragung





**Impressum:**

Administration des services techniques de l'agriculture (ASTA)

Lycée Technique Agricole (LTA)

Chambre d'agriculture

Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie a.s.b.l. (IBLA).

**[www.agriculture.public.lu](http://www.agriculture.public.lu)**

Auflage: 2000 Exemplare

Ausgabe: 02/2026



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture,  
de l'Alimentation et de la Viticulture

Administration des services techniques  
de l'agriculture

### Verantwortlech fir des Editioun sin

d'Ackerbauverwaltung (ASTA), de Lycée Technique Agricole,  
d'Landwirtschaftskammer an d'Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l.



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture,  
de l'Alimentation et de la Viticulture

Administration des services techniques  
de l'agriculture



Lycée Technique  
Agricole



Institut für Biologesch  
Landwirtschaft an Agrarökologie  
Luxemburg a.s.b.l.